

# Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)

am 12./13. Mai 2022 in Berlin

**TOP 7.1**                      **Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“**

**Antragsteller:**            **BY**

## **Beschluss:**

Die Jugend- und Familienministerkonferenz fasst folgenden Beschluss:

1. Die Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) begrüßt das Engagement des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), das sich seit 2016 mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ für die Stärkung der sprachlichen Kompetenzen von Kindern in Kindertageseinrichtungen einsetzt und zusätzlich in den Jahren 2021 und 2022 weitere 100 Millionen Euro aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für weitere rund 1.000 Sprach-Kitas bundesweit zur Verfügung stellt.
2. Der gewichtige Stellenwert, den die frühkindliche sprachliche Bildung in Kindertageseinrichtungen für die Verbesserung von Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern mit besonderem Sprachförderbedarf hat, ist aus der Sicht der JFMK besonders hervorzuheben. Damit tragen die Kindertageseinrichtungen wesentlich dazu bei, die Weichen für eine erfolgreiche Bildungsbiographie von Anfang an zu setzen. Das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ unterstützt vorwiegend Kindertageseinrichtungen mit mindestens 40 Kindern, die von einem überdurchschnittlich hohen Anteil von Kindern mit dem Risiko eines sprachlichen Förderbedarfs besucht werden, gezielt darin, die Bildungs- und Erziehungsziele im Bereich der sprachlichen Bildung durch die zusätzlich zur Verfügung gestellten personellen und finanziellen Ressourcen umzusetzen.
3. Die JFMK bittet das BMFSFJ das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ auch über 2022 hinaus fortzuführen und perspektivisch als dauerhaftes Bundesprogramm zu verstetigen. Es ist von besonderer Bedeutung, für

die teilnehmenden Kindertageseinrichtungen und für die im Rahmen des Bundesprogramms beschäftigten zusätzlichen Fachkräfte und Fachberatungen rechtzeitig Handlungs- und Planungssicherheit zu schaffen.